

**Absender:**

Name, Vorname

Tel.-Nr.

E-mail

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

**Seminar für  
freiheitliche Ordnung  
Badstraße 35  
73087 Bad Boll**

**Bitte schicken Sie dieses Programm auch an:**

## Hinweise für die Teilnehmer

**Anmeldungen** richten Sie bitte unter Verwendung des anhängenden Abschnitts an das Seminar für freiheitliche Ordnung, Badstr. 35, 73087 Bad Boll, Tel. 07164/35 73, Fax: 07164/70 34, E-Mail: sffo@gmx.de, Internet: www.sffo.de.  
Ein Beitrag zu den Kosten wird erbeten (Richtsatz EUR 25,-).

**Übernachtungswünsche** bitten wir selbst anzumelden bei folgenden Hotels oder bei Bad Boll Info, Am Kurpark, 73087 Bad Boll (Tel. 07164/147800, Fax: 902309, e-mail: info@verkehrsamt-bad-boll.de), das auch preiswerte Privatquartiere vermittelt. In geringem Umfang können auch nach vorheriger Absprache Mittel zur Übernahme der Kosten von Unterkunft und Verpflegung zur Verfügung gestellt werden. Kostenlose Übernachtung im Veranstaltungssaal begrenzt möglich (vorherige Absprache sowie Isomatte und Schlafsack erforderlich).

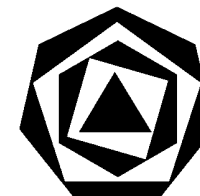
Name	Anschrift / Tel.-Nr.	Kategorie
Gasthaus Krone	Badstraße 12 73087 Bad Boll 07164/2931	für mittlere Ansprüche
Gasthof Rosenau	Rosenweg 1 73087 Bad Boll 07164/12064	für mittlere Ansprüche
Landgasthof Albblück Eckwälden	Dorfstraße 79 73087 Bad Boll - 07164/2239	für mittlere Ansprüche
Tagungshaus Ev. Akademie	Akademieweg 11 73087 Bad Boll 07164/79-265	für mittlere Ansprüche
Gasthof Rosa Zeiten	Bahnhofsallee 1 73087 Bad Boll 07164/2022	für mittlere Ansprüche
Hotel Löwen	Hautstraße 46 73087 Bad Boll 07164/94090	für gehobene Ansprüche

### Anreise

**Mit dem Pkw:** Autobahn A8/Stuttgart-München bis Abfahrt Aichelberg, von dort ca. 4 km Richtung Göppingen bis Abzweigung Bad Boll/Gammelshausen und auf dieser Straße (= Badstraße) ca. 900 m bis zu unserem Haus (Badstr./Ecke Mörikestraße).

**Mit der Bahn:** stündlich von Stuttgart und Ulm bis Göppingen, ab dort (Bahnhof) Omnibusverbindung nach Boll bis Haltestelle Eichhalde direkt an unserem Haus. Zug- und Busfahrplan senden wir Ihnen auf Anforderung gerne zu (s. Anmeldungsabschnitt).

Parkmöglichkeiten: Die Gemeinde und unsere Nachbarn legen Wert darauf, daß die Gehsteige freigehalten werden. Wir bitten, rücksichtsvoll auf den Straßen der näheren Umgebung zu parken. Auf der Badstraße selbst darf in beiden Richtungen geparkt werden, jedoch nicht auf den Gehwegen.



## SEMINAR FÜR FREIHEITLICHE ORDNUNG e. V.

Schriftenreihe „Fragen der Freiheit“  
für Ordnungsfragen der Kultur, des Staates und der Wirtschaft

# Klimapolitik - ein neuer Ansatz ist notwendig

**Tagung  
vom 2.-3. Mai 2009**



**73087 Bad Boll, Badstraße 35 • Tel. 07164/3573**

Die Klimapolitik wird in den nächsten Monaten für die Zeit nach Ablauf des Kyoto-Protokolls, d. h. nach 2012, neue Leitlinien und Regeln entwickeln. Dabei sind die bisher gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen auszuwerten und in ein zukunftsfähiges und zugleich weltweit zustimmungsfähiges Konzept der globalen Reduzierung von Treibhausgasen zu überführen. Die Konferenz von Kopenhagen im Dezember 2009 soll die Maßstäbe setzen und die entscheidenden Schritte unterschriftsreif aushandeln.

Es ist Aufgabe des Staates, das Klima zu schützen und deshalb die Atmosphäre vor Überlastung durch CO<sub>2</sub>-Emissionen zu bewahren. Wir wollen im Rahmen dieser Tagung klären, ob er dazu über die Begrenzung der Nutzung und der Zugangsrechte hinaus die Wege, auf denen die Reduktionsziele in der Gesellschaft erreicht werden sollen, im einzelnen bestimmen soll.

Dabei geht es nicht nur um die Effizienz der Klimapolitik, sondern auch um unser Staatsverständnis! Wir sollten uns daran erinnern, dass wir die Marktwirtschaft gegenüber der Zentralverwaltungswirtschaft nicht zuletzt deshalb für die bessere Wirtschaftsordnung halten, weil wir dem Staat gerade nicht zutrauen, dass er die Entscheidungen, mit denen er sich heute auf den von ihm eingeschlagenen Wegen der Klimapolitik belastet, zweckmäßig und sinnvoll treffen kann.

Übersehen wird meist auch, dass die ökologisch notwendige Verknappung des Ressourcenzugangs zwangsläufig ein Verteilungsproblem schafft oder verschärft. Wenn ein Umweltgut in Zukunft weniger als bisher genutzt werden darf, stellt sich die Frage, wer denn dieses Umweltgut dann noch nutzen darf und unter welchen Bedingungen. Ökologische Politik kann sich um diese Verteilungsfrage nicht drücken, sondern muss sie offen und für alle nachvollziehbar gerecht lösen, wenn ihr die demokratische Akzeptanz nicht verloren gehen soll. Klimapolitik hat daher national wie international viel mit Ressourcengerechtigkeit zu tun - auch davon ist verhältnismäßig wenig die Rede.

Gerade in der Klimapolitik zeigt sich die Unfähigkeit grundsatzloser Praktiker, wirklich nachhaltige Lösungen für die Probleme zu finden und zu realisieren. Die Tagung soll darstellen, dass grundsätzliches Denken und praktikable Lösungen sich nicht ausschließen, sondern einander bedingen.

## Samstag, den 2. Mai 2009

- 09.30 Öffnung des Tagungsbüros
- 10.00 **Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema**
- 10.15 **Das magische Viereck der Umweltökonomie**  
**Prof. Dr. Dirk Löhr, FH Trier/Birkenfeld**
- 11:00 Kaffeepause
- 11.15 **Wesentliche Aspekte der internationalen Klimaschutzpolitik**  
**Dr. Georg Maue, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Berlin**
- 12.00 **Diskussion der Vorträge**
- 12.30 Mittagspause
- 14.30 Kaffee und Gespräch im Saal
- 15.00 **Ziele und Konzepte für die Kopenhagen-Konferenz**  
**Dr. Georg Maue, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Berlin**
- 16.15 Pause
- 16.45 **Das Drei-Ebenen-Modell: ein ganzheitlicher Ansatz zur Begrenzung und Allokation der Emissionsrechte sowie zur Verwendung der Versteigerungserlöse -**  
**Sonja Köke, Göttingen**
- 18.00 Abendpause
- 20.00 **Bewertung der Konzepte für die Klimakonferenz in Kopenhagen**  
**Einführung in die Diskussion:**  
**Eckhard Behrens, Heidelberg**

## Sonntag, den 3. Mai 2009

- 09.00 **Auf dem Wege zu einem globalen Ressourcenregime**  
**Fritz Andres, Kirn**
- 10.00 Pause
- 10.30 **Zusammenfassendes Rundgespräch**
- 12.00 Tagungsende

Tagungsleitung: Jobst von Heynitz, München

## **A N M E L D U N G** zur TAGUNG

### **Klimapolitik – ein neuer Ansatz ist notwendig** **2. - 3. Mai 2009**

- Hiermit melde ich mich und ..... weitere Personen zur Tagung an
- Bitte schicken Sie mir die Fahrpläne
- für die Bundesbahn Städteverbindung Göppingen (stündlich von und nach Stuttgart und Ulm)
- für den Bus Göppingen - Bad Boll
- Leider kann ich nicht teilnehmen; bitte schicken Sie mir Informationen über die Tagungsergebnisse, sofern diese dokumentiert werden.

Hiermit bestelle ich zur Lieferung an die umseitige Anschrift:

- |                       |   |              |
|-----------------------|---|--------------|
| ...Exp.               | „FRAGEN DER FREIHEIT“, Heft 90<br>Bedrohte Erde - gefährdeter Mensch  | EURO<br>2,50 |
| ...Exp.               | „FRAGEN DER FREIHEIT“, Heft 222<br>Wege aus der ökologischen Krise  | 5,00         |
| ...Exp.               | „FRAGEN DER FREIHEIT“, Heft 232/33<br>Ökologische Steuerreform - Begründung,<br>Einwände, Aussichten (Doppelheft)   | 7,50         |
| ...Exp.               | „FRAGEN DER FREIHEIT“, Heft 242<br>Boden- und Ressourcenbesteuerung   | 5,00         |
| ...Exp.               | „FRAGEN DER FREIHEIT“, Heft 257<br>Wieviel Erde braucht der Mensch?   | 5,00         |
| ...Exp.               | „FRAGEN DER FREIHEIT“, Heft 258<br>Klimapolitik als Ordnungspolitik   | 5,00         |
| ...Exp.               | „FRAGEN DER FREIHEIT“, Heft 261<br>Ökologie - Ökonomie - Politik  | 5,00         |
| ...Exp.               | „FRAGEN DER FREIHEIT“, Heft 265<br>Nachhaltige Ressourcennutzung als Option   | 5,00         |
| <input type="radio"/> | Bitte informieren Sie mich über die Arbeit des Seminars allgemein, seine Tagungen und die fördernde Mitgliedschaft. |              |

Ort und Datum

Unterschrift